

Wiesbadener Tagblatt.

No. 283.

Donnerstag den 1. December

1864.

Für den Monat December kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 10 fr. pränumerirt werden.

Die Expedition.

Tagesordnung

der am Samstag den 3. December l. Js. Morgens 9 Uhr stattfindenden Sitzung des Bezirksrathes zu Wiesbaden.

1. Gesuch der Gemeinde Naurod um Genehmigung des An- und Verkaufs von Schulgut;
2. Begutachtung der Culturpläne für den Sonnenberger Gemeinewald pro 1864/65;
3. Antrag auf Erhöhung der 165 fl. betragenden Entschädigung des Bürgermeisters zu Sonnenberg für Auslagen und Zeitversäumnis auf die Summe von 190 fl.;
4. Tauschvertrag über Grundeigenthum zwischen der Stadt Wiesbaden und Friedrich Roos Eheleuten daselbst;
5. Verkauf von 36 Schuh Land der Stadt Wiesbaden an Carl Wolf's Eheleute daselbst;
6. Verkauf von 54 Schuh Fluthgrabens der Stadt Wiesbaden an Meluhard Faust Eheleute daselbst;
7. Verkauf von 10 Ruthen 6 Schuh Grundeigenthum der Stadt Wiesbaden an Philipp Heinrich Schmidt Eheleute daselbst;
8. Verkauf von 7 Ruthen 58 Schuh Bachbett der Stadt Wiesbaden an Hofgerichtsprocurator Dr. Rang daselbst;
9. Verkauf von 1 Ruthe 95 Schuh Grundeigenthum der Stadt Wiesbaden an W. Schäfer's Eheleute daselbst;
10. Verkauf von 85 Schuh Wegfläche der Stadt Wiesbaden an Adam Keller daselbst;
11. Beschwerde des Georg Jung von Waldernbach wegen verweigerter Bürgeraufnahme in die Gemeinde Sonnenberg;
12. Gesuche um Wirthschaftsconcessionen von Seiten:
 - a) des Friedrich Treck von Sonnenberg,
 - b) des Cerastian Greimel von Wiesbaden,
 - c) des Küfers Georg Kern von Wiesbaden.

Wiesbaden, den 29. November 1864. Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.
Eberhard.

Die Erhebung des 1ten Simples Staatssteuer beginnt mit dem 1. December. Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, binnen 14 Tagen Zahlung anher zu leisten.

Erhebungslocal: Polizei-Direction im zweiten Stock.
Wiesbaden, den 29. November 1864. Herzogliches Steueramt.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. December l. Js. Nachmittags 3 Uhr, lassen die Eheleute Heinrich Marx und Auguste geb. Maas von Wiesbaden, sowie die Erben

des verstorbenen ersten Ehemannes der Bekkeren, das dahier in der Marktstraße zwischen Philipp Anthes und Georg Bücher belegene zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau, einem zweiten Seitenbau, einstöckigem Küchenbau, zweistöckigem Scheuerbau, einstöckigem Stallgebäude und doppeltem Schweinestall in dem hiesigen Rathhause zum drittenmale freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 14. November 1864. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
271 Westerbura.

Bekanntmachung.

Die auf Montag den 5. December d. J. in der Kaserne zu Viebrich anberaumte Versteigerung der Fleisch- und Fettlieferung für die Menage der Herzoglichen Garnison Viebrich findet erst Dienstag den 6. December d. J. Vormittags 10 Uhr statt.

Viebrich, den 29. November 1864. Die Menage-Commission. 18452

Emser Pastillen,

durch ihre so vorzügliche Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorräthig in Wiesbaden bei Herrn Conditor **H. Wenz**.

Die Pastillen werden nur in etiquettirten Schachteln versandt.

72 Herzogl. Nass. Brennensverwaltung zu Bad Ems.

Bekanntmachung.

Ersatzwahlen für den Gemeinderath und Bürgerausschuss betreffend.

Da in Gemäßheit der Bestimmungen in §§. 7 und 29 des Gemeindeverwaltungs-Gesetzes vom 26. Juli 1854 am Schlusse jeden Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderathes, als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte austreten, und zwar am Schlusse dieses Jahres die in der ersten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder beider Körperschaften, so ist Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf

Montag den 12. December l. J., Vormittags 9 Uhr, bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der ersten Abtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhause zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen, und werden alle diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je einem Gulden belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind, und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur ersten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger, pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simplio 13 fl. 6 fr. 2 hll. und mehr beträgt.

Das Verzeichniß sämtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen, und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürgerausschussmitglieder sind:

1) Die Gemeindevorsteher: Herren Schreiner Christian Gaab, Kupferschmied Johann Ludwig Weckel, Kaufmann Wilhelm Deffner, und Gutsbesitzer, Badewirth und Feldgerichtschöffe Georg David Schmidt.

2) Die Bürgerausschussmitglieder: Herren Weinhandeler Christian

Bertram. Bierbrauer Christian Blicher, Bierbrauer Georg Blicher, Herrnschneider Friedrich Feibel, Buchbinder Andreas Flocker, Kaufmann Carl Glaser, Rentner Wilhelm Habel, Gastwirth Heinrich Häffner, Buchhändler Carl Juran, Lederfabrikant Friedrich Käßberger, Kaufmann Friedrich Knauer, Zimmermeister Christian Müller, Badewirth Gottfried Ludwig Neuenendorff, Feldgerichtschöffe Wilhelm Pöths, Rentner Wilhelm Ries, Kaufmann Georg Heinrich Rinkel, Weinhändler Benedict Rosenstein, Bauunternehmer Wilhelm Peter Müller, Kaufmann Heinrich Schlachter, Hotelbesitzer Adam Schmitt, Zimmermeister Philipp Seulberger, Mühlenbesitzer Jacob Stuber, Feldgerichtschöffe Heinrich Thon und Kaufmann Moses Wolf.

Wiesbaden, den 25. November 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Heinrich Birk Eheleute von hier, dormalen zu Hausen, ihre nachbeschriebenen beiden Hofraithen in hiesiger Stadt, als:

1) No. 573 des Stockbuchs ein zweistöckiges Wohnhaus 20' lg. 24' tf., ein einstöckiger Stall 29' lg. 15' tief und eine Scheuer 24' lang 27' tief nebst Hofraum und mit
No. 575 des Stockbuchs 1 Ruthe 23 Schuh Garten, belegen auf der Hochstätte zwischen Jacob Sulzbach Wittwe und der nachbeschriebenen Hofraithe, und

2) No. 574 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus 20' lg. 28' tf., ein einstöckiges Seitenhäuschen 25' lang 12' tief und eine Scheuer 18' lang 27' tief nebst Hofraum, belegen auf der Hochstätte zwischen der vorbeschriebenen Hofraithe und Jakob Reichert
in dem Rathhause dahier versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. November 1864.
18579

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coutin.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. December d. J. Nachmittags 3 Uhr nach der alsdann stattfindenden Güterversteigerung der Johannes Fausis Erben von hier wollen die Friedrich Adam Hahn Eheleute hieselbst

1) No. 400 der Zumeßung: 92 Ruthen 73 Schuhe Acker „Pflaster“ 3r Gewann zwischen Herzoglicher Domäne und Joh. Georg Scheurer,

2) No. 49 der Zumeßung: 75 Ruthen 18 Schuhe Acker „Rohlforb“ 4r Gewann zwischen Johann David Schweiguth und der Domäne (gibt 1 fl. 14 kr. 3 hl. Zehentamkeit) und

3) No. 53 der Zumeßung: 1 Morgen 14 Ruthen 14 Schuhe Wiese „Aur“ 3r Gewann zw. Johann Heinrich Stuber und Christian Werner
in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. November 1864.
18580

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Notizen.

Heute Donnerstag den 1. December Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von ausgetragenen Mänteln, abgängigem Pferdegeschirr und eines Transportwagens, in der Artillerie-Caserne. (S. Tagbl. 280.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von ausgetragenen Mänteln und wollenen Bettdecken, in der Infanterie-Caserne. (S. Tagbl. 280.)

Von der Wiesbadener Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft kann
von heute an die 2te und 3te Sorte Bier bezogen werden.

Wiesbaden, den 30. November 1864.

Die Direction. 18608

Im Schützenhof.

Grosse Restauration.

Gans und Hasenbraten.

Hasenpfeffer mit Kartoffeln.

18894

Goldnes Lamm, Metzgergasse 26.

Heute auf Andreas-Markt bringe ich meine ausgezeichneten **Weine**, so-
wie Mittagstisch von 18 bis 24 fr., Gans mit Kastanien, Dippe-Haas u. in
empfehlende Erinnerung!

Ph. Freinsheim Wwe. 18906

Drei Kronen, Michelsberg 18.

Am Andreasmarkt Hasenbraten nebst allen Speisen und Ge-
tränken billigt.

18907

Gans mit Kastanien heute Abend in den 3 Königen.

18908

Mittagstisch und Abendbrod

bei Gastwirth Schmidt, kleine Webergasse 5.

18909

Sehr guten Borsdorfer Apfelwein per Schoppen 3 fr. bei

18910

Ph. Rieser in Bierstadt.

Neue holl. Häringe und Sardellen, Bückinge zum Rohessen und Braten,
ächte geräucherte Frankfurter Würstchen, Westphälischer Schinken bei

Jacob Rath,

18904

Ed. der Rhein- und Moritzstraße.

Frisches Hirschfleisch u. Schwarzwild

18911

bei Häfner, Neugasse 2.

Ital. Maronen

empfiehlt F. L. Schmitt, Tannestraße 25. 18823

Lebfuchen,

täglich frisch, bei Bäcker Berger, das gewogene Pfd. 16 fr., Centner 24 fl.
18409 Webergasse 52.

Neuwieder, Braunschweiger und gewöhnliche So-
niafuchen in bester Qualität Kirchgasse 20. 18821

Echone Kastanien per Pfund 6 fr. bei

18904

Jacob Rath,

Ed. der Rhein- und Moritzstraße.

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 9 fr. ist fortwährend zu haben bei
18103

Meyer W. Baum.

Soeben ist wieder eingetroffen und vorrätig in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
 Langgasse 27.

Illustrirter Familien-Kalender

für 1863. Preis geh. 18 Fr.

Mit Antheil an der Prämien-Vertheilung von 1000 Thlr. in Baarem und
 Prachtstahlstichen.

Gewerbe-Halle-Verein zu Wiesbaden,

Kirchgasse No. 21,

empfiehlt sein vollständiges auf das sorgfältigste assortirte Lager
 von Holz- und Polstermöbel, als: Sekretäre, Schreibische,
 Kommode, Pfeilerschränke, Kleiderschränke, runde, ovale, viereckige
 Tische &c., Sophas, Gausensess, Sessel &c.; ferner vollständige Bet-
 ten, Spiegel, Sopha- und Bettvorlagen &c.

Nicht vorrätige Gegenstände werden auf Verlangen angefertigt
 und für sämtliche Waaren jede billige Garantie geleistet.

45

Der Ausschuss.

Nassauische Fischerei-Aktien-Gesellschaft.

Verkaufslokal: Markt No. 7.

Frische Egmonder Schellfische,

„ Cabeljan,

„ Rhein-Salme,

„ Lachs-Forellen,

Ostsee-Süssbückinge,

Holl. Brathückinge,

„ Bückinge zum Rohessen,

Kieler Sprotten,

beste Anchovis,

Sardellen 1864er,

Nord. Laberdan 10 kr. per Pfd.,

Holl. Vollhäringe,

sowie alle ganabaren Flussfische.

267

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 1/2 kr.

Eilioneese per Flasche 1 fl. 45 kr.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 kr.

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 kr. bei

706

G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse 15.

Haarflechtereien und Posamentier-Arbeiten empfiehlt ergebenst

M. Schäffer, Kirchgasse 31. 18531

Bimssteinseife in Stücken à 7 kr.,
Englische Fleckenseife. Zur leichten Entfernung von Flecken aus
 allen Stoffen à 9 kr.
Feinstes ung. veg. Bartschmalz in blond, braun und schwarz
 à Stück 9 kr.

empfehlte

A. Flocker, Webergasse 17. 9

Stearinlichter (Colonialkerzen),

welche sich durch sparsames Brennen, helles Licht und schöne weiße Farbe aus-
 zeichnen, in Paqueten, parthienweise billigt bei

Albert Liebrich, Marktstraße 36. 18528

Goldtafeln mit Devisen

sind während den Markttagen zu außergewöhnlich billigen Preisen und in großer
 Auswahl (von 15 kr. an) ausgestellt in der Glas- u. Porzellanhandlung von

M. Stüger. 18822

Regenschirme

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, sowie für Kinder; empfiehlt in großer
 Auswahl zu billigen Preisen

18903

S. Proffitlich, Metzgergasse 20.

Zur Nachricht.

Auf dem heutigen Andreasmarkt empfehle ich meine sämtliche **Korb-
 waaren**, welche alle gut und dauerhaft gearbeitet sind, zu dem billigsten
 Marktpreis.

Mein Laden befindet sich Kirchgasse vor dem Hause des Herrn Bäckermeister
 Boffung.

18917

Wilh. Machenheimer, Korbmacher
 in Wiesbaden.

Wegen mit dem 1. Januar erfolgender Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes
 werden alle Sorten Papiere, Schreibmaterialien, Comptoir-
 Utensilien, wie diverse andere Waaren zum Fabrikpreise
 abgegeben bei

17636

David Goerrig, 23 Taunusstraße 23.



P. F. Dreibusch, Uhrmacher, große Burgstraße 15.

empfehlte zu Festgeschenken sein reich assortirtes Uhren-Lager,
 sowie Talmi-Ketten und Schlüssel zu den billigsten Preisen.

18918

H. Wüsten, Schirmfabrikant,

Goldgasse 23,

empfehlte sein Lager selbstverfertigter Regen- und Sonnenschirme in Baum-
 wolle, Seide und Aspaca.

Reparaturen aller Art werden schnell und billig besorgt.

18919

Ein vorzüglicher photographischer Apparat

wird eingetretener Verhältnisse wegen sogleich für den halben Preis abgegeben.
 Näheres Saalstraße 4, eine Stiege hoch.

18920

Bruchbänder,
 selbstverfertigte und in allen Größen empfiehlt billigt
Ge. Hisinger, approbirter Bandagist,
 Goldgasse 18. 18912

G. Bach in Wiesbaden,
 Neugasse 11,

empfiehlt:

Winterhandschuhe, Capuzen, Palatins, Unterhosen und Wämse,
 Aermel, Kinderkleidchen, Damenjacken und Unterröcke,
 Alle Sorten von Wolle und Baumwolle zu den billigsten Preisen,
 Rosetten, Blumen, Federn, Fächer, Bänder und Spitzen,
 Elegante Portemonnaies, Necessaires und Cigarrenetuis,
 Neueste Fezens in Gace-, Sieb-, Tüll- und Filz-Hüten,
 Lasting-, Leder-, Peluche-, Sammt-, Filz- und Pelz-Schuhe und Stiefel,
 Alles was zur Parfümerie gehört nebst Fleckenwasser,
 Gummi-, Frisir-, Taschen- und Aussteck-Kämme, Zahn- und Nagelbürsten,
 E-fässer, Faden, Leinen-Zwirn, Futterstoffe und Kleiderstoffe nach Muster,
 Rohrreiß, Crinolinen, Corsetten, Weißwaaren, Knöpfe, Besatzartikel,
 sowie Alles was Herren- und Damenschneider sonst noch nöthig haben, nebst
 Papppuppen, Puppengestelle und manches Andere sich eignend als Weihnachts-
 gaben.

Kindernähmaschinen das Stück zu 4 fl. 30 fr. 18913

Metzgergasse 2

wird eine Partie **Filzhüte** à fl. 2. 30 fr., fl. 3 und fl. 2. 30 fr. per
 Stück abgegeben, sowie **Seidenhüte** à fl. 3 und fl. 3. 50 fr. 18914

Francis Josse.

Um damit zu räumen, verkaufe ich eine Partie runde, garnirte Hüte un-
 ter dem Einkaufspreis.

Fanny Gerson, Hosierymacherin,
 untere Webergasse 13. 18915

Pelzwaaren

nach den neuesten Facons, auf's Geschmackvollste gearbeitet, empfehle in schöner
 Auswahl. Bestellungen und Reparaturen werden auf das Beste ausgeführt
 und die billigsten Preise zugesichert.

18903 **S. Profflich,** Metzgergasse 20.

Aus Gattungen Schuhe, gute Stiefeln, Zeugstiefeln und Pantoffeln, wie beste
 Qualität Gummischuhe sind vorrätig.
 Gummischuhe werden reparirt.

18916 **H. Roth,** Hochstraße 26 nächst dem Wächtersberg.

Getragene **Herrenkleider** werden fortwährend gekauft und gegen neue
 eingetauscht. **Adolph Löb,** Wächtersberg 7. 187756

Altes **Binn** wird angekauft bei Jungieker

764 **J. Manzetti,** Metzgergasse 14.

Fortwährend kauft **Herrn-Kleider** Gerhard Ellenboogen. 9. 16963

Zu verkaufen eine eingerichtete **Puppenstube** Dierofstraße 34. 18708

Flügel-, Tafelclaviere von Kalm & Günther, Lipp, Pianinos in
allen Gattungen empfehlen zum Vermietten und Verkauf
W. & C. Wolff, Louisenplatz 7. 18921

Franz Grünthaler, Bildhauer,
Nerostraße No. 11,

empfehlte sich in Bauarbeiten, Grabmonumenten in Stein und Marmor, Stuc-
caturarbeiten, Modelliren, in Holzschnitzereien an Möbel und Modellschneiden
für Dekorationen und in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. 18090

Möbelfabrik und Holzbildhauerei

von **Alexander Hoffmann, Geisbergstraße 5,**
empfehlte ihre Gestelle für Sopha, Armstühle und Stühle nach den neuesten
Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Designs.
Rohrstühle von 40–90 fl. per 1/2 Duzend. 5145

W. Avieny, Stuhlfabrik,

Steingasse 4, empfehlte dauerhafte Stroh- und Rohrstühle, Lehnstessel,
Laden- und Klavierstühle zu festen Preisen. 18203

Sargmagazin Nerostraße 34.

Obere Webergasse bei Schreiner Ruppert sind neue nußbaumene Möbel
zu verkaufen, große und kleine Kommode, Consol. Schränkchen, ein
zweithüriger Kleiderschrank, ein Schreibtisch und ein Küchen-
schrank mit Glasaufsatz; daselbst ist auch ein möbl. Zimmer zu verm. 17581

Billig zu verkaufen

alle Sorten **Holzmöbel** Platter Chaussee 1. 18645
N. Haberlod.

Verkauf von Baugesegenständen,

als: gesteminte hohe Kammerie, Fenster mit Futter, Bekleidung, Lehnen und
Päden, 1 Koftror, 1 eichene zweiflügl. Hausthür mit Verlicht. mehrere andere
Thüren, 1 Bordwand etc. Goldgasse 5 gegenüber dem Geschäftslocal des Wies-
badener Vorschuß-Vereins 18922

Zu verkaufen

1 gebrauchter runder und 1 vierediger Tisch, 1 Sessel, Spiegel, 1 Küchen-
schrank mit Glasaufsatz, 1 Spinnrad etc. Steingasse No. 4. 18923

Ein sehr rentables **Wohnhaus** in guter Lage mit Werkstätte und Feuer-
gerechtigkeit im Hinterbau, welches sich auch zum Wirtschaftsbetrieb ganz be-
sonders eignet, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres in
der Erbed. 18337

Alle Arten **Reißzeuge**, sowie ganze **Ausrüstungen** und sonstige
Maschinennähereien werden schnell und gut billigt reparirt
15603 Louisenstraße 23 im Hinterhause.

Im Anfertigen aller Arten **Damenkleider** empfehlte sich unter Zu-
sicherung reeller Bedienung **Philippine Luft, geb. Noll,**
Webergasse 15. 18639

(Siehe zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 283) 1. December 1864

Casino.

Samstag den 3. December, Abends 8 Uhr.

Réunion d'ansante.

Biebrich.

Concert-Anzeige.

Freitag den 2. December Abends 7 Uhr findet ein Concert unter gefälliger Mitwirkung der Damen Boscetti, Herrlinger und Röder, sowie der Herren Bertram, Borchers, Brousil, Grohecker, Hagen, Klein und Lebrun vom Stadttheater zu Wiesbaden zum Besten der Casse unserer Anstalt im Saale des Rheinischen Hofes statt.

Eintrittsbillets zu 1 fl. für die einzelne Person oder zu 3 fl. für Familien von 4 Personen sind in der Buchhandlung von A. Schellenberg, sowie in der Buchhandlung von Duran & Hensel und Abends an der Casse in Biebrich zu haben.

Das Programm besagt Näheres.

Für die Verwaltung der Klein-Kinderschule.

18850 Der Vorstand.

Schwalbacher Hof.

Donnerstag den 1. December, am Andreasmarkt.

grosse Tanzmusik

wozu freundlichst einladet

18830 **F. Rieser.**

NB. Die eingeführte Localordnung bleibt beibehalten.

Im Schützenhof. 18894

Wirthschafts-Eröffnung mit Restauration.

Wiesbadener Actienbier per Glas 3 und 4 Fr.

Preiswürdige Weine bei prompter und freundlicher Bedienung. Gesellschafts-

zimmer. Zu diesem meinem neuen Unternehmen ladet Alle höflichst ein

Wiesbaden, am 1. December 1864.

C. Mittz.

Neuen sehr schönen Elsäßer Spinnhanf und Brabanter Flach

empfiehlt **Georg Dix**, Seiler, Spiegelgasse 6. 18892

Kunstanzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend diene zur gefälligen Nachricht, daß meine große Ausstellung der prachtvollsten **Panoramen** und **Stereoscopen** aus Paris und London während des Marktes zur Ansicht aufgestellt wird. Der Inhalt sind die neuesten Schlachten von Missunde, Deversee, die Erstürmung der Düppeler Schanzen, die Kämpfe von Korinth und Richmond in Amerika, nebst den größten Hauptstädten aller Welttheile; die Ausstellung ist zugleich mit einer Präsentenvertheilung verbunden, indem jeder Besucher auf sein selbstgewähltes Billet ein Präsent erhält, von höherem oder geringerem Werth, selten unterm Eintrittspreis; die Präsente bestehen in Galanterie-, Parfümerie- und Porzellanwaaren, Schreibmaterialien, preisvolle Bilder, Bronze- und Porzellan-Uhren u. s. w. Der Schauplatz in der großen dazu erbauten Bude am Mauritiusplatz, zweite Bude rechts neben dem weltberühmten Cyclorama. — Eintrittspreis 12 fr. Kinder 6 fr., ohne Präsent die Hälfte.

Zum zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein

M. Buwa aus Prag. 18895

Wichtig für Damen und Haushaltungen.

Da ich das erste Mal den hiesigen Jahrmarkt beziehe, empfehle einem hohen Adel und geehrten Publikum einen Vorrath ausgetrockneter **Schweinfurter Kern- und Talg-Seifen**:

- I. Sorte per Pfd. 14 fr., im Centner billiger,
- II. „ „ „ 12 fr., im Centner billiger,
- III. „ „ „ 10 fr., im Centner billiger.

Ferner empfehle die feinste Auswahl in **Parfümerien**, als: Königs-, Kräuter-, Windsor-, Mandel-, Cocus-, Transparent-, Rosen-, Veilchen-, Bimstein-, Sand- und Wiener Seifen. Aecht kölnisches Wasser, feine Pomaden, Haarbile, alle Sorten Wohlgerüche zu den billigsten Preisen. Stand in der Hauptreihe, kenntlich an der Firma

Herrmann Mey. 18881
18896

Unterzeichnete empfiehlt wie jedes Jahr auf dem **Andreas-Markt** eine große Auswahl fein und gewöhnlich gekleideter **Puppen**, sowie auch eine schöne Auswahl **Kinderspielwaaren** zu den billigsten Preisen. Da man durch das Loosen der Plätze den Stand noch nicht bestimmen kann, so bittet man auf die Firma zu achten.

18897

J. Zahn aus Mainz.

M. Kessler, Mühlgasse 11,

18843

bringt ihr **Kurz-, Mode- und Ellenwaaren-Geschäft**, sowie alle Arten wollene Artikel, als: Kapuzen, gehäkelte Tücher, Aermel, Stauden, Handschuhe, Jacken, Hosen, Strümpfe, Socken, gestricke Röcken, Kleidchen, Jackchen, Kappchen, Filz-, Gummi- und Bendelschuhe in empfehlende Erinnerung.

Alte Filz- und Seidenhüte

werden nach der neuesten Mode **facornirt** bei

F. A. Pfeiffer, Langgasse 4. 18775

Wintermäntel u. Paletots,

sowie Jacken und Kindermäntel in verschiedenen Größen habe wiederum eine neue große Auswahl erhalten und empfehle dieselben zu besonders billigen Preisen.

18899

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53, Wiesbaden,

erlauben sich den Empfang eines reichen Assortiments fertiger

Winter-Savelloet's von fl. 14. —

Schlaf Röcke „ „ 5. 30 } anfangend,

Zuppen „ „ 7. —

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

16188

G. J. Hack, Goldarbeiter u. Taxator,

neue Colonnade 20—22. — Rheinstraße 28.

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Gold- und Juwelen-Arbeiten (neueste Modelle). Bestellungen werden prompt u. billigst ausgeführt. Große Achatwaaren und alle Sorten ungefasste Steine, eine große Partie Ocassion-Gegenstände in Gold- und Juwelenarbeiten, eine sehr schöne Auswahl feiner Herrn- und Damenuhren, sowie billige silberne Uhren unter Garantie. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

18402

Stickereien

ausgesetzt bei

A. Seehold, Langgasse 20. 18197

Avis für Damen.

Eine große Auswahl Paletots in anschließend und los, sowie Kinderpaletots für Mädchen von 2 bis 14 Jahren empfiehlt zu den billigsten Preisen

Lazarus Fürth,

18462

45 Langgasse 45.

Getragene Herrenkleider kaufe ich fortwährend, auch sind bei mir verschiedene gebrauchte Möbel zu verkaufen.

H. Löwenherz, Nerostraße 33. 18780

Nerostraße 15 ist ein nußbaumlackirter Kleiderschrank, eine Commode und eine Bettstelle zu verkaufen.

18769

Stolz und J. Hertz, Man

Dem Wunsche vieler meiner Kunden entgegen zu kommen, werde ich, wie in verflossenen so

Weihnachts = M

mit bedeutend ermäßigten Preisen stattfinden lassen, und zwar von Donnerstag de

Durch die Vergrößerung meines Geschäftslokals ist es mir möglich geworden, ein so großes
boten werden kann. Ich bemerke noch, daß nicht einzelne Artikel meines Lagers, sondern sämtl
es nicht möglich ist, jeden Artikel und dessen Preis hier einzeln aufzuführen, so hebe ich nur folgen

Billige Kleiderstoffe.

- ¼ **Poil de chèvre** die Elle zu 10 fr., 12 fr. und in sehr guter Sorte von 14 fr. an.
- ¼ **Rips satiné** sonst 19 und 20 fr., jetzt 16 fr. die Elle.
- ¼ **Napolitaines, Crêpes etc.** von 12 fr. die Elle an.
- ¼ **Doppel-Lustre** in glatt, gestreift und carrirt, sonst 20 fr., jetzt 17 fr.
- ¼ **Grosgrains** in sehr schönen Mustern, sonst 21–24 fr., jetzt 19–21 fr.
- 88 ¼ **engl. Mixed-Lustres**, einfarbig, sonst 18, 21, 24, 28, 30 fr., jetzt 16, 18, 20, 24 und 27 fr.

Denselben Stoff in carrirt, der sonst 17, 19, 21 und 25 fr. kostet, zu 14, 16, 19 und 23 fr.

Feinere Kleiderstoffe.

- ¼ **Mixed-Alpaca** in verschiedenen Farben; ein sehr solider Stoff, der sich zu besseren Haus- und Winterkleidern eignet, und der sonst 42 fr. kostet, jetzt zu 38 fr. die Elle.
- ¼ **engl. Mohairs und Alpaccas**, glatt, in allen neuen Farben; sonst von 30 fr. aufsteigend bis 54 fr., jetzt von 24 fr. an bis zu 46 fr.
- Dieselben Stoffe in gestreift, carrirt und broché, deren sonstiger Preis 26 bis zu 52 fr., jetzt von 24 fr. an bis zu 46 fr.
- ¼ **glatter Imperial** in verschiedenen Farben, sonst 38 fr., jetzt zu 34 fr.
- ¼ und ¼ **Tartanelle**, das Solideste, was zu Hauskleidern existirt, zu 30 und 43 fr.
- ¼ und ¼ **Thybet** in allen Farben und nur vom besten Fabrikat, in einer Menge verschiedener Sorten von 35 fr. an.
- 80 ¼ **Imperial glatt**, ein rein wollener, vorzüglicher Winterkleiderstoff, sonst 1 fl. und 1 fl. 15 fr., zu 48 fr. und 1 fl. 6 fr.; ebenfalls in **façonné**, jedoch nur in allerbesten Qualität, sonst 1 fl. 36 fr., jetzt 1 fl. 20 fr.

Phantasie-Stoffe.

- ¼ **schottische Poplines**, gemischt, in sehr großer Auswahl und in den neuesten Mustern, von vorzüglicher Qualität, die sonst 36, 38 und 42 fr. kosten, zu 33, 35 und 38 fr. die Elle.
- ¼ **schottische Poplines**, reine Wolle, mit und ohne Seide, in den verschiedensten neuen Farbenstellungen, sonst 48, 54 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr., zu 40, 48, 54 fr. und 1 fl. die Elle.
- ¼ **Foulards de laine**, ein sehr schöner Stoff, der sich sowohl zu Sommer-, als auch zu Winterkleidern eignet, in den neuesten Mustern, sonst 45 fr. (wofür derselbe der vorzüglichen Qualität halber schon sehr preiswürdig ist) jetzt zu 41 fr. die Elle.
- ¼ **Poplines grisaille**, ebenfalls zu Sommer- und Winterkleidern, in einfachen, eleganten Mustern, sonst 54 fr., jetzt 48 fr. die Elle.
- 08 ¼ **Britannias mit Seide**, in einfachen netten Dessins, sonst 34 und 38 fr., jetzt 31 und 34 fr.

Der Verkauf geschieht nur gegen Baarzahlung und, wie immer, zu ses

Marktstraße 13,

nem so auch in diesem Jahre wieder einen großen

18500

Ausverkauf

stag, den 24. November bis Donnerstag den 8. December.

großes und reichhaltiges Lager zu unterhalten, daß nicht leicht eine größere Auswahl gesammelter Vorräthe ohne Ausnahme zum Ausverkauf gestellt werden. — Da er folgende her vor:

1/4 **engl. Silk**, so schön wie reine Seide, sonst 52 und 54 fr., jetzt 46 und 48 fr. die Elle.

1/4 **Grosgrains imprimé**, achtfarbige, franz. Waare, in prachtvollem Druck, sonst 36 und 40 fr., jetzt 33 und 36 fr. die Elle.

1/4 **carrierte Thibets** in schönen schottischen Mustern, sonst 36 fr., zu 32 fr. und in bester und schwerster Qualität, sonst 48 und 52 fr., jetzt 43 fr.

1/4 **Crêpe de laine**, sonst 22 fr., jetzt 18 fr.

Seidenzeuge,

wovon ich hauptsächlich nur breite franz. Sorten führe, für deren Güte ich Garantie leiste, verkaufe ich trotz des bedeutenden Aufschlags noch unter dem bisherigen Preis.

Seidenpopeline, einfarbig, in grau, braun und fuchsin, sonst 1 fl. 6 fr., jetzt 58 fr.

SeidenSammt in ausgezeichnet schöner, dichter Waare zu 3 fl. 30 fr. die Elle.

Kleiderstoffe für die Sommersaison.

Die Preise sämtlicher Sommer-Artikel, als **Barège**, **Mozambique**, **Jaconet**, **Organdis** etc. sind bedeutend unterm Fabrikpreis.

Haushaltungs-Gegenstände,

als: **Bettzeug**, **Barchend**, **Zwisch** etc., worin ich bei nur besten Qualitäten eine große Auswahl biete, gebe ich unter jetzigem Fabrikpreis ab; ebenso **Vorhangstoffe**, weiße u. rostgelbe **Plumeauxstoffe**, **Shirtings** (nur beste englische) **Piqué**, **Pique-Decken**, **Leinen** etc.

Diverse Stoffe.

Brette engl. Moreens, die sonst 36, 40, 44, 48 u. 54 fr. kosten, zu 32, 35, 38, 40, 42 und 46 fr. die Elle.

Winterröcke, abgepaßte und **Stoff** hierzu, ebenfalls bedeutend billiger.

Duff, **Velours** etc. zu Jacken und Mänteln, durchschnittlich 12 fr. unter dem gewöhnlichen Verkaufspreis.

Schwarzen Double und Tricot zu Mänteln und Winterröcken zu 2 fl. 10 fr. und 2 fl. 18 fr. die Elle.

1/4 **breiten feinsten weißen rein wollenen Wolltong** (zu einem Rock 1 1/2 bis 1 3/4 Ellen gehörig) sonst 3 fl. 48 fr., zu 3 fl. 12 fr.

Wollene Bettdecken in weiß von 4 1/2 fl. an, in roth von 6 fl. an, **Pferdedecken** zu 3 fl. 48 fr.

Echte leinene Taschentücher von 3 fl. an per Duzend bis zu den feinsten Sorten.

Seidene Foulards, vorzüglichste Qualität und nur neue Muster von 1 fl. 20 fr. an.

Long-Châles,

sämmtlich im Durchschnitt 1 1/2 fl. unter dem gewöhnlichen Preis und zwar von 5 fl. an. Ganz besonders mache ich auf eine große Auswahl

schwarzer franz. Long-Châles in der solidesten und schönsten Waare, die existirt, von 7 fl. an per Stück, aufmerksam.

zu festen Preisen! Musterabschnitte werden nicht abgegeben!

Ball-Handschuhe für Herrn u. Damen, schwarze und weiße **Shlips** für Herren, ganz breites Band in allen Farben für **Schleifen** an **Ballkleider**, **Blumen** und feine **Netze** u. u. für **Ball-Toilette** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen.

18893

C. H. Schmittus.

D. Sangiorgio, alte Colonnade 8,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein

18898

Galanterie- & Schmuck-Waarenlager

zu bevorstehenden Festtagen auf's Reichhaltigste assortirt und mit den neuesten Gegenständen versehen ist. Als zu Geschenken besonders geeignet empfiehlt derselbe: **Thee-, Cigarren-, Handschuh-, Markenkästchen, Herrn- und Damen-Necessaires, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Ballfächer**, große Auswahl von **Albums** in jeder Größe für 24—200 Bilder zu auffallend billigen Preisen.

Petroleum-Lampen-Cylinder,

die gangbarsten 7" mit Rand und zum Einstecken, à 7 fr., alle anderen Sorten größer und kleiner, sowie **Lampenglocken** billigt bei

M. Stillger, Häfnergasse 18.

NB. Im Duzend billiger.

18822

Kirchgasse 20, Eck der Hochstätte,

Ausverkauf in weißem und golddecorirtem **Porzellan** zum **Fabrikpreis**.

18821

Britannia-Metall-Kaffee-, Thee-, und Milch-Kannen und Zuckerdosen

empfehl. in großer Auswahl

Fr. Knauer,

18856

Neugasse No. 9.

Empfehlung.

Unterzeichneter werde den **Andreas-Markt** in **Wiesbaden** mit einer großen Auswahl **Blechwaaren** besuchen. Unter Zusicherung guter Arbeit und der billigsten Preise empfiehlt sich zu zahlreichem Zuspruch

Anton Grünthaler,

18836

Spenglermeister in Langenschwalbach.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen Sorten **Gypsfiguren**. Auf dem bevorstehenden **Andreasmarkt** befindet sich mein Stand **Eck der Kirch- und Friedrichstraße.**

Joseph Kaspari. 18841

Rosshaare, Seegras, Gurten & Packleinen

empfehl.

Georg Dix, Spiegelgasse 6. 18892

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen von **Seide- und Wollstoffen**, auch werden **Handschuhe** schön gewaschen und in verschiedenen Farben gefärbt.

784

Wittwe Volek, Oberwebergasse 41.

Announce. Annonces

Ich habe unter heutigem Tage die **Reitbahn** von Hrn. Br. Wilmann
übernommen, beabsichtige dieselbe mit neuen Wagen und Reitpferden auszu-
statten, auch einen Reitunterrichts Cours zu eröffnen, und bitte um geneigten
Zuspruch. Nähere Auskunft auf der Reitbahn.

Albert v. Jekey jun. 18698

A vendre pour cause d'acquisition d'une fabrique toutes sortes de
papier et de matériaux pour écrire, ainsi que de diffé-
rentes marchandises en très-belle choix au prix d'achat
17636 chez **David Goerrig, 23 rue de Tannus 23.**

Musverkauf

einer Parthie ächter sehr schöner Corallen-Collier und Armänder für Damen
und Kinder von 48 fr. an bis fl. 5 per Stück.

18734 **32 neue Colonnade 32.**

Für Gastwirthe.

Alle nöthigen Gläser und Flaschen vorräthig bei
M. Sillger, Häfnergasse 18. 18822

Tentnerische Hühneraugenpflaster aus Tyrol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei
263 **G. A. Schröder, Hofstrasse, Webergasse 15.**

Warme Schuhe.

als: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, **Bendel-**
schuhe, feine Filztiefelchen mit und ohne Besatz, sowie Gummi-
schuhe empfiehlt sehr billig

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 16536

Damen- und Kindermäntel, sowie Jacken in
reicher und schöner Auswahl zu und unter dem
Fabrikpreis.

35. L. H. Reifenberg, Lanagasse 35. 18737

Talmi-Uhrketten

für Damen und Herren, im Tragen so gut wie Gold, sind wieder angekommen
und zu äußerst billigen Preisen zu haben bei

C. Bonacina, neue Colonnade 35. 16740

Zur gefälligen Beachtung.

Alle Arten Polstermöbel, darunter eine schön
geschnittene Garnitur, ist ausnahmsweise billig zu ver-
kaufen **Goldgasse 6.** 18758

Eichen, Nußbaum, Fourniere, Mayer, Stämmg. Eichenholz in
jeder Dicke, Bohlen, Nußbaum, Buchen und Ahorn zu haben in meinem
Waggezin im Leichthof. **Georg Becker H., zu Mainz.** 16742

Ruhrkohlen von vorzüglicher Qualität vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 18900

Ruhrkohlen von vorzüglicher Qualität direct vom Schiff zu beziehen bei **Hch. Heyman, Wühlgasse 2.** 1605

Ruhrkohlen von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei **Günther Klein.** 18706

Ruhrkohlen von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei **G. W. Schmidt in Viebrich.** 18759

Ruhrkohlen bester Qualität können im Laufe dieser Woche durch die Herren F. A. Ritter und Wilhelm Filbach pr. Walter zu fl. 1. 30 kr. von Viebrich bezogen werden bei **Wilh. Kimpel aus Caub.** 18858

Ruhrkohlen sind in einigen Tagen direct vom Schiff zu beziehen bei **J. K. Lembach, Viebrich.** NB. Bestellungen erbitte schriftlich direct oder durch Herrn Peter Videl, Langgasse 13. 110

Unterricht in der Buchführung etc. Ein hierin erfahrener Mann ertheilt Unterricht, geeignet für jeden Kaufmann, sowie Handwerker, je nach den Wünschen derselben, und übernimmt die Anlage u. von Geschäftsbüchern. Näheres in der Exped. d. Bl. 18901

Leçons de français. W. Lotz, Privatprachlehrer, lehrt die französische Sprache in 3 Monaten; Langgasse 33, zu sprechen von 9—11, 2—3 und 5—6 Uhr während des Tages. Dasselbst werden baldigst zu einem Abendkursus für Herren und einen für Damen Theilnehmer gesucht. 18902

Langue française. **Leçons et conversation** par une dame française. S'adresser Kapellenstrasse 4. 16538

Französischer Unterricht wird von einem Franzosen ertheilt Goldgasse 17, 1r Stock. 18188

Eine gebildete Engländerin sucht sich durch Unterrichtgeben Morgens und Nachmittags einige Stunden täglich zu beschäftigen oder wollte eine Stelle in einer vornehmen Familie annehmen. Schriftliche Offerten bittet man unter den Chiffren X. L. Wilhelmstraße 10 abzugeben. 18514

Platter Chaussee 1 ist eine Grube Pferdewist zu verkaufen. 18848

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (M. Beilage zu No. 283). 1. December 1864.

Zur schönen Aussicht.

Donnerstag den 1. und Freitag den 2. December 1864 (Andreas-
Markttage) findet in meinem Saale

Flügelmusik mit doppelter Begleitung
statt.

Zugleich bringe ich meine vorzüglichen rothen und weissen Weine
in Erinnerung und empfehle mich in allen Sorten Speisen, namentlich:
**Gänsebraten, Spansau, Hausmacher - Leber-,
Bild- und Bratwurst** &c.

Chr. Scherer,
18829 zur schönen Aussicht.

Schwalbacher Hof.

Morgen Freitag den 2. Nov. am Andreasmarkt

Tanzbelustigung,

wozu freundlichst einladet

F. Rieser.

NB. Die eingeführte Localordnung bleibt beibe-
halten. 18924

Donnerstag und Freitag (am Andreasmarkt)
findet

grosse Tanzmusik

in meinem Saale statt, wozu freundlichst einladet

Louis Himmel.

18831
Erbprinz von Nassau.

Donnerstag und Freitag (am Andreasmarkt)

grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet **August Scholl.** 18925

Cachenez für Herren, Damen u. Kinder

von 18 u. 30 fr. an bis zu den Feinsten empfiehlt

C. H. Schmittus. 18893

Seifen & Parfümerien eigener Fabrik.

Während des diesjährigen Marktes verkaufe zu nachstehend auffallend billigen Preisen:

6 Pfd. trockene Kernseife 1 fl., pr. Pfd. 12 fr., 100 Pfd. 15 fl.,
8 Pfd. harte graue Seife 1 fl., pr. Pfd. 9 fr., 100 Pfd. 8 fl.,
4 Pfd. feine bittere Mandelseife 1 fl., pr. Pfd. 18 fr.,

Rosen-, Veilchen-, Woschus-, Windsor-, Cocos-, Erystall- und Eau de Cologne-Seifen, die rühmlichst bekannte medicinische Theerseife, Cosmétique, Haaröl, Pomnade, Extract, Eau de Cologne etc., sowie alle in dies Fach gehörenden Artikel zu den billigsten Preisen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
18926 **Bauer.**

H. S. Nassauer, Neugasse 22,

empfehl: halbwollene Stockzeuge pr. Elle 20 fr., Kleiderstoffe, Chales und Tücher, Lama, Duff, Futter-, Bett- und Schürzenzeuge, Jacken und Mäntel für Damen und Kinder, Mantel-Stoffe, Tricot, Double, Duffel, Ratinees und Herren- und Damenunterjacken, Kamijoler, Unterhosen, Cachenez, Binden, sowie große Auswahl in Tuch, Buxlin und Westenstoffen.
18927

Filzschuhe und Stiefelchen

mit und ohne Besatz empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen Preisen

18903

S. Prosslich, Wiegergasse 20.

Seilung der Lungenschwindsucht (Tuberculose) auf rein natürlichem Wege, ohne jegliches innerliche Medicament. Die Anleitung dazu auf frankirte Briefe unter R. 49 poste restante Coburg. 18512

Wegen Ausgabe eines Fabrikgeschäfts werden auf dem Andreasmarte vor dem Hause des Herrn Lehendcker, Kirchgasse 17, Blumentische, Uhrgestelle, Muschelwaaren und noch viele andere schöne Gegenstände bedeutend unter dem Fabrikpreis verkauft, welches sich sämmtlich zu Weihnachtsgeschenken eignet.
18928

Nicht zu übersehen.

Ich empfehle mich in einer Auswahl warm gefütterter Winterschuhe und Stiefeln mit und ohne Besatz; auch in Plüsch in allen Farben, welche sich für Weihnachtsgeschenke eignen, habe ich heute und morgen auf dem Andreasmarte zu billigen Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.

Christian Wolf.

Mein Stand befindet sich in der Schulgasse. 18929

Alle Arten Damenkleider, Paletots, Jacken etc. werden nach der neuesten Mode und in der kürzesten Zeit angefertigt. Weißzeug und sonstige Wäscheneustepereien werden bestens besorgt. Nerostraße 2. 18930

Wärmesteine von Warmor aus der Zuchtanstalt zu Diez sind zu haben Geisbergstraße 13 im dazigen Commissionslager. 18931

Herrnmuhtgasse 1 ist ein neues Chaislong und ein Fauteuil billig zu verkaufen. 18932

Köderallee 28 ist eine Partie schöne kieselne Diele zu verkaufen. 18933

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's **Gichtwalle.**

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißn, Rücken- und Lendenschmerz etc.

Ganze Packete zu 30 fr., halbe Packete zu 16 fr. Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen werden gratis abgegeben. Allein acht zu haben bei

A. Flocker, Webergasse 17.

„Zur Vermeidung der seit einiger Zeit aufgetauchten Nachahmungen und Fälschungen beliebe man auf Siegel und Namens-Unterschrift der Packete (**Pattison**) zu achten.“

81

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute auf hiesigem Platze, **Kirchgasse 18**, in dem Hause meines Vaters ein

Colonialwaaren-Geschäft

eröffnet habe und halte dasselbe unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 1. December 1864.

18934

Heinrich Rossong.

Frankfurter Brenden,

Alnisebacknes, Hausmacher Confect,

Baseler, Nürnberger und Honig-Lebkuchen

empfehl

Louis Frensch, Conditior,

18935

Eck der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Gothaer Cervelat in schöner Waare soeben frisch einaetroffen bei

Jacob Rath,

18904

Eck der Rhein- und Moritzstraße.

Neue türk. Wlaumen,

sehr groß und süß, à 12 fr. per Pfd. empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 18823

Hammelfleisch

per Pfund 10 fr. ist zu haben bei

Chr. Bücher, Kirchgasse 31. 18527

Neue Wicken

bei **C. Wagemann.** 18853

Gummischuhe

Prima-Qualität, in allen Sorten, empfiehlt bil-
lichst **S. Profflich, Meßgergasse 20.** 16673

Ein großer **Handkoffer** zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. 18936

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 24. 18854

Alle Sorten **Flaschen** werden fortwährend gekauft Eck der Gold- und
Meßgergasse 8 im Hinterhause 18417

Wessermann's
Illustrierte deutsche Monatshefte

eröffnen mit October ein neues Abonnement mit No. 1 der zweiten Folge. Preis vierteljährlich 1 fl. 48 kr.

Zur Subscription ladet ein

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 27.

Für die alten Leute im Versorgungshause zur Christbescherung von G. H. C.
2 fl. 45 kr. mit vielem Dank empfangen

Eibach. 75

Belzwaaren.

Bei beginnender Saison empfiehlt sein wohlaffor-
tirtes Lager in allen Arten Belzwaaren, nach
neuester Façon bestens gearbeitet, zu billigen Preisen
einem geehrten Publikum.

Rudolph Dummich,

Schustergasse in Mainz.

18643

Ausverkauf von Lampen.

Gute Moderateur-, sowie andere Del-Lampen werden noch sehr
billig abgegeben bei

16313

Jacob Jung, Spenglermeister,

Langgasse 39, 1 St. hoch.

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.

18286

W. Hack, Webergasse 5.

Schwalbacherstraße 27 im Hinterhause sind Rüsse das Hundert zu 5 kr.
zu haben.

18937

Marktstraße 5 ist eine zweisitzige Chaise mit zweisitzigem Vock billig zu
verkaufen.

18938

Das Expeditions-geschäft von **Albert Liebrich,** Marktstraße 26,
übernimmt den Versandt von Gütern, Reiseeffecten ic. nach allen Orten des
In- und Auslandes, und nimmt Gegenstände jeder Art auf Lager.

6112

W. Wülfinghoff, Klavierlehrer, Goldgasse 6.

18518

Einen sehr guten Pariser Stiefellad, welcher dem Leder kein Nachtheil ist,
empfiehlt Schuhmacher **Wolf,** Metzergasse 3.

18939

Die Dame, welche in der Rheinstraße wohnt und am Sonntage in der
Tannusstraße 19 wegen einer Wohnung war, wird höflichst gebeten, sich noch
ein Mal dorthin zu begeben.

18940

Gefunden
ein Pelzfragen; abzuholen Schwalbacherstraße 27.

18941

am 28. November zwischen 12 und 1 Uhr ein goldenes Kreuzchen von der Poulsenstraße durch die Wilhelmsstraße, alte Colonnade bis hinter den Couraal. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung Poulsenstraße 2 abzugeben. 18942

1888 Sonntag 27. November, Abends 5 und 6 Uhr, ist auf der Chaussee von Wiesbaden nach Mosbach ein kleiner weißer Hund (Rattenfänger), auf den Namen „Bloss“ hörend, entlaufen und leicht erkennlich durch ein braunes und ein hellblaues Auge; außerdem trägt derselbe ein Halsband von blauem Leder und Messingschnalle nebst einer blechernen Hundemarke.

Für das Zuführen des Hundes nach Mainz, Gimmeransstraße Litra D. No. 55 wird eine sehr gute Belohnung zugesichert. 18783

Saalgasse 2 kann ein Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. 18867

Ein Mädchen, welches nähen, Kleidermachen, schön bügeln kann, wünscht einige Tage Arbeit in der Woche Schachtstraße 23. 18943

Stellen-Gesuche.

A young English Lady is desirous of entering a German family as a Governess. Besides her own language she is capable of giving lessons in French and Music. Address M. E. B. poste restante Wiesbaden. 18944

Eine Köchin, welche sich etwas Hausarbeiten unterzieht, wird auf Weihnachten gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Bei wem, sagt die Exped. 18180

Ein ordentliches Mädchen, das gut kochen kann, wird auf Weihnachten gegen guten Lohn gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh Exped. 18804

Es wird ein Küchenmädchen und Zimmermädchen gesucht und können sogleich eintreten Taunusstraße 9. 18872

Taunusstraße 43 erster Stock sucht ein geübtes Mädchen Stelle auf Weihnachten, welches in der Küche sehr erfahren ist und Hausarbeiten versteht. 18945

Wellstrichstraße 18 wird auf Weihnachten ein braves Mädchen, das melken kann, gesucht. 18490

Auf gleich gesucht ein reinliches solides Mädchen für alle Arbeit Stiftstraße 7, zweiter Stock. 18946

Eine perfekte Köchin in geübtem Alter wünscht bei hohen Herrschaften, auch in einem Gasthof baldigst eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. 18053

Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht Röderallee 20, 2r Stock. 18793

Einfache solide Mädchen, welche sich durch gute Atteste ausweisen können, finden fortwährend gute Stellen durch Frau Sterzel, Steingasse 9. 16146

Es werden 6 Hausmädchen, 3 Köchinnen, 4 Küchenmädchen, 3 Kinderfrauen, sowie 4 Mädchen, die mit Vieh umgehen können, für gleich und Weihnachten, für hier und außerhalb gesucht. Zu erfragen auf dem Stellen-Nachweise-Bureau von G. Buchenauer, Heidenberg 17. 18788

Ein Zimmermädchen, welches gute Atteste hat, wird gesucht Wilhelmsstraße 2. 18789

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Goldgasse 6. 18947

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Röbberallee 26. 18948
Ein Mädchen, welches gut kochen kann, alle Hausarbeit versteht, sucht Dienst
als Köchin oder Mädchen allein, durch Frau Lettermann, Faulbrunnen-
straße No. 1. 18949

Ein tüchtiger solider Hausknecht findet Stelle bei H. Sutzer. 18980
Ein gut empfohlener Hausbursche gesucht Bei wem, sagt die Exped. 18981

6000 fl. sind auf Steingelber abzugeben Veberberga 4 b. 18494

Bahnhofstraße 14 ist auf den 1. April 1865 ein großer Laden zu ver-
mieten mit oder ohne Wohnung. Darin wurde ein Stickergeschäft mit
vielen Vortheil betrieben. 18625

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17609

Fraunfurterstraße 4 ein schönes großes Zimmer mit oder ohne Cabinet
möblirt zu vermieten. 18312

Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 16725

Helenenstraße 19 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten Näheres bei
August Wolff, Schreinermeister, Hinterhaus daselbst. 18950

Kirchhofsgasse 9 ist ein Dachstübchen an einen Arbeiter zu verm. 18951

Veberberga 2 ist eine warme, elegant und com-
fortable möblierte Wohnung von 1 Salon, 1 Ess-
zimmer, 2—5 Zimmer à coucher, auf Verlangen
mit schöner Küche (Sommerseite) weiter zu ver-
mieten. 16746

Wainzerstraße 4
ist eine abgeschlossene elegant möblierte Wohnung (Bel-Étage), bestehend in 6
Schlafzimmern, 3 Salons mit Balkon, Mansarde, Küche, Keller nebst allem
Zugehör, sogleich ganz oder getheilt zu vermieten. 18566

Schillerplatz 3 ist ein möbliertes Zimmer per Monat zu 6 fl. zu ver-
mieten. 18952

Herbststraße 21 ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 18725

Danubiusstraße 5 im 3. Stock ist ein Zimmer mit oder ohne Kost an einen
Herrn zu vermieten. 18460

Danubiusstraße 25 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18749

Villa garni.

Möbliertes Landhaus (Sommerseite)

von 10 Zimmern, 5 Dienerschaftszimmern mit
Küchen und allem Zubehör, elegant und bequem
ingerichtet, ist sofort zu billigem Preis zu ver-
mieten. Näheres in der Exped. 16782

Wohnungen,

möblirt wie unmöblirt, in großer Auswahl in Stadt und Landhäusern, werden
nachgewiesen durch die Agentur von F. Baumann, Bahnhofstr. 10.
16822

In der Nähe des Kurjaals sind einige möblierte Zimmer einzeln zu vermieten.
Näheres in der Exped. 15688

Ein braves Mädchen kann Steingasse 7 gleich ein möbliertes Zimmer billig be-
kommen. 18953

Kleine Burgstraße 7 ein heizbares Zimmer für Arbeiter zu vermieten. 18954

Dem Carl 3....r in der Nerostraße zum Geburtstag!

Lebe glücklich, lebe froh!

Unsre Freundschaft wünscht Dir's so.

Von dem kleinsten Grame frei,

Sei Dein Leben wie der Mai!

A. H. S. J. A. A. S. ... 18955

Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen, daß der ganze Bierstadter Berg wackelt, meinem Freund **Bernhard** zu seinem Geburtstage.

Laß uns gehen. 18955

Dem schönen Gärtner auf dem Bierstadter Berg gratuliren zu seinem heutigen Geburtstage recht herzlich

Die drei auf der Mainzerstraße. 18955

Ussfen zu Wiesbaden im IV. Quartale 1864.

Verhandlung vom 29. November.

1) Der wegen Diebstahle angeklagte Valentin Krefz von Oppenheim, Kurfürstenthum Hessen, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Ussfenhofe zu einer geschärften Zuchthausstrafe von 3 Jahren unter Nieder-
schlagung der Kosten verurtheilt.

2) Ebenso der wegen Diebstahle angeklagte Bernhard Schön von Geisenheim zu einer Correctionshausstrafe von 6 Monaten und in die Kosten verurtheilt.

Donnerstag den 1. December.

Anklage gegen Philipp Kemperich, genannt Geisel, von Preßberg, Amts Rudesheim, 19 Jahre alt, Tagelöhner, wegen versuchten ausgezeichneten Diebstahls und Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Eiffert.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Diehl.

Verteidiger: Herr Procurator Schick.

Wiesbadener Theater.

Heute, Donnerstag: *Esmeralda*. Großes Ballet in 2 Akten und 5 Bildern, von Perrot. Musik von Pugni. Vorh.: Die weibliche Schildwache. Piederpiel in 1 Akt, nach Lemoine, von W. Friedrich. Musik arrangirt von Stiegmann.

Ein Duell.

(Schluß aus No. 281.)

„Ja doch, mein Herr! erwiderte Irma mit eifriger Kälte. „Ja doch! Eine bestimmte Erklärung habe ich Ihnen schließlich noch zu geben. Sie schlagen sich nicht? Gut! Hören Sie meinen Entschluß. In dem Augenblick, daß Sie das Pferd wenden, um, ohne Satisfaction gegeben zu haben, wegzureiten, Herr, in dem Augenblick lege ich diese Pistole an den Mund, um mir ewiges Stillschweigen aufzuerlegen!“

„Mein Himmel! Sie werden doch nicht!“

„So wahr mir Gott helfe, ich werde!“

„Aber das ist ja das Gefahren einer Wahnsinnigen! Bedenken Sie doch!“

„Ich bedenke nichts, als mein beschimpftes Vaterland. Wollen Sie sich jetzt schlagen?“

„Ja, aber Sie haben keinen Secundanten — Sie sind —“

„Dieser Herr hat die Güte. Es ist unser Hausarzt und Godelmann wie Sie, meine Herren. Zur Sache denn!“

„Sie wollen es! Gut! Ich stehe für nichts!“ schloß der Russe, setzte den Kolpak wieder auf und sah stumm und tief bewegt in den gelben Sand der Haide.

Die Zeugen trafen die Vorbereitungen und zählten ihre fünfzehn Schritte. Dem Fräulein half der Haibud aus dem Sattel, der Officier schwang sich gleichfalls vom Pferd, das er dann frei laufen und grasen ließ.

Die Posten waren eingenommen. Die Sonne ging auf in aller Pracht und Himmelsfürstlichkeit. Der Arm des Kosakenofficiers lag unbeweglich im Anschlag. Ebenso unbeweglich stand drüben das trophige, das herrlich schöne Ziel.

Das Pistol entlud sich. Hoch über dem Haupte der Gegnerin pfliff die Kugel; augenscheinlich hatte der Officier geflüchtig sein Ziel verfehlt.

„Mein Herr,“ sprach darauf Irma mit strengem Blick, „keine unzeitige Großmuth, wenn ich bitten darf. — Sie zwingen mich, wieder in die Luft zu schießen und dann spielen wir nur eine unserer Beiden unnwürdige Komödie!“ Dabei schoss auch sie hoch über den Kopf des Gegners hin.

„Alle Verantwortung denn auf Sie!“ rief nun erzürnt der Kosak, nahm das zweite Pistol, drückte schnell los und — Irma sank mit schwerem Seufzer in die Knie.

Eine Secunde heimlicher Stille verrann. Nochmals erhob sich die schöne Ungarin, erhob den zitternden Arm, jetzt gewann er einen Augenblick Festigkeit, das ersterbende Auge flammte noch einmal auf in lodernder Gluth, es trachte der Schuß, der Officier stürzte und Irma brach gleich darauf vollends zusammen.

Der Kosak war durch die Brust geschossen und verschied nach wenigen Minuten. Sein Zeuge drückte ihm erschüttert die Augen zu und wandte sich hierauf an die Ungarin, welche kalt und leblos auf den Knien des Haiducken liegend, vom Arzte untersucht und mit stark riechenden Essenzen gelabt wurde.

Nach einer Weile schlug Irma die Augen auf. „Lebt er?“ lauteten die ersten Worte, welche sich dumpf zwischen den bleichen Lippen durchdrangen.

Der Arzt deutete schweigend nach dem Himmel. Da kam eine unbeschreibliche Verklärung über das Antlitz des patriotischen Mädchens. Freudiges Lächeln goß sich über Auge und Stirn. „Er ist todt!“ wiederholte Irma, drückte dem Arzte innig die Hand, flüsterte noch ganz leise ein freudiges „Amen“ und entschlief — ein Lächeln auf den Lippen.

Dem Grundherrn wurde die Trauerbotschaft so vorsichtig als möglich hinterbracht. Allein diese Vorsicht war eine überflüssige. Des Greises Patriotismus stand höher als seine Liebe für das einzige Kind, und wie grenzenlos auch sein Schmerz als Vater war, in dem gesättigten Stolz des Ungars erwuchs ihm so unendlich viel Trost, daß die Verweilung nicht Herr seiner Seele werden konnte.

Ruhig ordnete er das feierliche Leichenbegängniß an. Ein einziger Grabhügel, so hatte es der versöhnte Vater befohlen, wölbte sich über den beiden edlen Todten und ein gemeinsames Monument erzählt von ihrem Hader und ihrer endlichen Vereinigung.

Ueber das unritterliche Betragen des Sotnik erstatteten die übrigen Kosakenofficiere Bericht an den General. Die Angelegenheit kam vor den Marschall. Es erfüllte diesen großen Feldherrn und Staatsmann mit Enttäuschung, daß einer seiner Officiere an die Stelle der, einer adeligen Frau unter allen Umständen schuldigen, Ehrfurcht rohe Geringschätzung hatte treten lassen. Der überdies beschimpfte Sotnik wurde daher zur Degradation verurtheilt und als gemeiner Soldat in eine Fußcompagnie gesteckt.

Als einige Wochen darnach die russische Armee zum zweiten Male herabrach über die Theiß und die Debrecziner Halde überschwemmte, da versammelte sich am 2. August Abends die eben von Uj Város gekommene Elite der russischen Officiere aus dem Hauptquartiere um das Doppelgrab auf der Pusta, welches von ihnen mit Blumen und Kränzen bedeckt wurde. Selbst der Fürst-Marschall verschmähte es nicht, die edlen Todten zu ehren, indem er die heilige Stätte gleichfalls besuchte und der Abgeschiedenen im kurzen Gebete gedachte.

Der Vater der Verewigten Irma aber hat all seine Gabe zu Geld gemacht und verbringt den trüben Rest seiner einsamen Tage fern von der Debrecziner Halde, fern von seinem theuren Vaterlande.